

Mitgliedsantrag - jetzt ausfüllen!

- Einzelmitgliedschaft (min. 48 €/Jahr)
- Familienmitgliedschaft (min. 55 €/Jahr)
- Jugendmitgliedschaft (Schüler, Azubis, Studenten bis 27 J., min. 24 €/Jahr)
- Kindermitgliedschaft (Kinder bis 13 Jahre, min. 18 €/Jahr)

.....
Vorname, Name Geburtsdatum

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon, Fax

.....
E-Mail

.....
Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

.....
Familienmitglied 1. Vorname, Name, Geburtsdatum

.....
Familienmitglied 2. Vorname, Name, Geburtsdatum

.....
Familienmitglied 3. Vorname, Name, Geburtsdatum
SEPA-Mandat NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.
Charitéstraße 3, 10117 Berlin, Gläubiger-ID DE03ZZZ00000185476
Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt.

Hiermit ermächtige ich den NABU, ab
den oben genannten Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift
einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom NABU auf
mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von acht
Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten
Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbar-
ten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

.....
IBAN

.....
Kreditinstitut

.....
BIC (wenn Konto außerhalb Deutschlands)

.....
Kontoinhaber, Anschrift (falls abweichend von o.a. Adresse)

Zahlungsweise (bitte ankreuzen) jährlich halbjährlich vierteljährlich

.....
Ort, Datum und Unterschrift und ab an Ihre NABU-Geschäftsstelle

Datenschutzinformation: Der NABU (Naturschutzbund Deutschland) e. V. (NA-
BU-Bundesverband, Charitéstraße 3, 10117 Berlin; dort erreichen Sie auch unseren
Datenschutzbeauftragten) verarbeitet Ihre Daten gem. Art. 6 (1) b) DSGVO im
Rahmen der satzungsgemäßen Vereinszwecke für die Betreuung Ihrer
Mitgliedschaft. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für
postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünf-
tigen, NABU-eigenen werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit
uns gegenüber widersprechen (Kontaktdaten s. o.). Weitere Informationen
u. a. zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten
Sie unter www.NABU.de/datenschutz. Ein Verkauf Ihrer Daten an Dritte erfolgt
generell nicht.

Liebe Mitglieder und Freund*innen des NABU,

eine Schweizer Investmentgesellschaft errich-
tet derzeit am Cuxhavener Fischereihafen ein
Holzheizkraftwerk, gegen das Umweltschützer
seit langem protestieren. Das Projekt wurde
vom Gewerbeaufsichtsamt Cuxhaven rechts-
kräftig genehmigt und steht kurz vor der Fer-
tigstellung. Es wird für den Zeitraum von 20
Jahren nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz
(EEG) finanziell gefördert und soll im Jahr bis
zu 100 000 t Frisch- und Restholz zur Produkti-
on von Strom und Fernwärme verbrennen. Die
Betreiber glauben offensichtlich selbst nicht an
die Umweltfreundlichkeit ihres Projektes – wie
sonst wäre die Begrenzung der Nennleistung
auf 49,9 MW zu erklären (ab 50 MW hätten im
Genehmigungsverfahren die Öffentlichkeit und
damit auch die Umweltverbände beteiligt wer-
den müssen)?

Die angeblich so positiven Effekte energetischer
Holznutzung auf die Klimabilanz, die letztend-
lich zur Förderung nach dem EEG geführt hat,
basieren vor allem auf Publikationen aus dem
Dunstkreis der Forstwirtschaft. Zu ganz gegen-
teiligen Ergebnissen kommen u.a. Studien des
Joint Research Centre der EU, denen zufolge
die thermische Verwertung von forstlicher Bio-
masse auf längere Sicht sogar mehr CO₂ emi-
tiert als Kohle und Erdgas, insbesondere wenn
Bäume direkt als Feuerholz eingeschlagen und
in Großkraftwerken zur Stromgewinnung ge-
nutzt werden. Holzpellets und -hackschnitzel
stammen zudem zunehmend aus dem Baltikum
und Russland; dort vorherrschende Bewirtschaf-
tungsform ist großflächiger Kahlschlag mit Voll-
baumnutzung (und oft sogar Stubbennutzung),
was extrem negative Auswirkungen auf Natur
und Umwelt hat.

Die Cuxhavener Anlage soll angeblich mit Rest-
holz betrieben werden, was bei dem Holzbedarf
aber als unrealistisch erscheint. Zudem zeugt
die von der taz zitierte Aussage des Projektie-
rers „Wenn Sie das Holz im Wald lassen, setzt es
auch CO₂ frei“ von wenig ökologischem Sachver-
stand. Zum einen erfolgt die biologische Holz-
zersetzung in der Natur über einen Zeitraum
von vielen Jahren, sodass Totholz als CO₂-Senke
wirkt. Zum anderen bietet es Lebensraum für
eine Vielzahl von Organismen; nicht umsonst
hat der Naturschutz lange dafür gekämpft, dass
das bei der Holzernte anfallende Kronenholz im
Wald verbleibt.

Die Frage nach der Nachhaltigkeit und Kli-
mafremdlichkeit scheint soweit geklärt. Es
stellen sich aber weitere Fragen: Lässt sich der
Betrieb des rechtskräftig genehmigten und fast
fertigen Kraftwerks noch verhindern oder gilt
das Sprichwort der Dakota ‚Wenn Du merkst,
dass Du ein totes Pferd reitest, steige ab‘? Lässt
sich das durch die öffentliche Auseinander-
setzung geschärfte Bewusstsein der Öffentlichkeit
nutzen, um auf Bundesebene eine Änderung
des EEG zu bewirken, die eine Nutzung prob-
lematischer Biomasse wie Holz (und Mais) zur
Energieerzeugung ausschließt? – eine Frage, die
auch an die örtlichen Bundestagsabgeordneten
zu richten ist.

Einfacher beantworten lässt sich die Frage „Soll
ich bei der Stunde der Gartenvögel mitma-
chen?“. Na klar! Es gelten die gleichen Regeln
wie bei der Stunde der Wintervögel (s. Winter-
programm).

Ihr

Dr. Hans-J. Ropers

Freizeiten 2022 im NABU-Schullandheim Dreptefarm Abenteuer, Spiele, Spaß & neue Freunde in der Natur für junge Leute von 8 bis 14 Jahren

Ostern I

Fr., 1. - Fr., 8.4.22
219 € Familienmitglieder
Nicht-Mitglieder 269 €

Ostern II

Fr., 8. - Do., 14.4.22
199 € Familienmitglieder
Nicht-Mitglieder 249 €

Pfingsten

Fr., 3. - Mo., 6.6.22
NAJU-Bundescamp auf der
Dreptefarm! Das nachhaltige
Festival für Jugendliche.

Sommerlager

Sa., 16.7. - Sa., 22.8.22
wochenweise buchbar
ab 219 € Mitglieder, sonst 269 € pro Woche

**Anmeldung & Infos: www.NABU-Bremen.de
NABU-Geschäftsstellen oder 04 21/48 44 48 70**

Schullandheim Dreptefarm sucht

Heimwart*in/Hausmeister*in

Folgende Aufgaben erwarten Dich in einem netten Team:
Frühstück & Abendbrot herausgeben, zwei Mal in der Woche
Mittagessen kochen, Heimwäsche waschen, Farmtiere am
Wochenende versorgen, einfache Reparaturen und Wartungen,
Pflege des Außengeländes, meist freie Wochenenden.
Zusätzlich zur kostenfreien 2-Zimmer-Dienstwohnung (Bezug ist
Voraussetzung) zahlen wir 1.900 Euro Brutto im Monat für 38,5
Wochenstunden. Teilzeit oder Teilung des Jobs als Paar möglich.

**Infos & Bewerbungen an
Schullandheim@NABU-Bremen.de**



NABU Cuxhaven

Umweltzentrum / Geschäftsstelle
Bahnhofstr. 20 a, 27472 Cuxhaven
Tel.: 0 47 21 / 3 63 64
Offen: Mo, Mi & Fr - 15 bis 17 Uhr
Di, Do & Sa - 10 bis 12 Uhr

Vorsitzender: Dr. Hans-J. Ropers
Spiekaer Kirchweg 2 a, 27639 Wurster Nordseeküste
Tel.: 0 47 41 / 15 96 / Fax: 0 47 41 / 13 52
www.NABU-Cuxhaven.de
Social media: facebook.com/nabu,cuxhaven
Spenden an: DE48 2415 0001 0000 1994 06

NABU Bremerhaven-Wesermünde

Geschäftsstelle
Grashoffstr. 21a, 27570 Bremerhaven
Tel. & Fax: 04 71 / 20 04 70
Offen: Mo - 15 bis 18 Uhr / Mi & Sa - 10 bis 13 Uhr

Vorsitzender: Francesco-Hellmut Secci
Tel.: 01 75 / 8 55 22 88
info@NABU-Bremerhaven.de / www.NABU-Bremerhaven.de
Spenden an: DE49 2925 0000 0002 8052 78

NABU Beverstedt

Vorsitzender: Wolfgang Müller
Stedener Str. 50, 27729 Holste-Oldendorf
Tel. 0 47 48 / 9 31 95 00
vorstand@NABU-Beverstedt.de / www.NABU-Beverstedt.de
Spenden an: DE97 2925 0150 0139 0041 73

NABU Land Hadeln

Geschäftsstelle im Hadler Forum
Joh.-Heinrich-Voß-Str. 6 21762 Otterndorf
Tel. 0 47 51 / 9 09 76 77
Offen: Fr - 9.30 bis 12 Uhr

Vorsitzender: Martin Behrmann
Süderende 5a, 21763 Neuenkirchen
Tel. 0 47 51 / 9 09 76 77
message@NABU-Land-Hadeln.de / www.NABU-Land-Hadeln.de
Spenden an: DE98 2925 0000 0152 5053 69



Frühlingsbote Buschwindröschen
Foto: NABU/CEWE

Natur erleben

zwischen Elbe & Weser
Frühjahrsprogramm 2022

NABU-Kreisverband Cuxhaven-Bremerhaven
Bremerhaven-Wesermünde, Land Hadeln, Beverstedt & Cuxhaven